

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Historische und geographische Beschreibung des Königreiches Slavonien und des Herzogthumes Syrmien**

sowol nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, als auch nach ihrer itzigen  
Verfassung und neuen Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und  
militarischen Dingen

**Taube, Friedrich Wilhelm von**

**1777**

§.19

wilde Tauben und Turteltauben; Wasserhühner, Taucher u. a. m. Die Trappen halten sich nur in der Ebene und meistens in Syrmien auf; sind aber schwer zu schießen: weil sie sowol schnell laufen, als auch fliegen, und sehr scheu sind. Ihr Fleisch ist etwas trocken: doch geben die jungen Trappen ein sehr angenehmes und schmackhaftes Essen. Dieser Vogel wird auch in den Ebenen des Königreiches Hungarn häufig gefunden.

§. 19. Zu dem wilden Geflügel, welches nicht essbar ist, gehören die Adler, ingl. die Geyer von allen Arten, Habichte, Falken von allen Arten, die Sperber, wilden Schwäne \*), Spechte von mancherley bunten Farben, Kraniche in unbeschreiblicher Menge, türkische Reiher, mit einem schönen Federbusch auf dem Kopfe, Kiwitze\*\*), der sonderbare Vogel Nimmersatt, welcher eigentlich im Banat Temeswar zu Hause gehöret, Rohrdommel, Störche \*\*\*), u. dergl. m.

B 4

§. 20.

\*) Die wilden Schwäne, welche den zahmen ähnlich sind, umzäunen ihr Nest in den Morästen mit Dornen und Disteln, um feindselige Thiere und Insecten von ihren Eiern abzuhalten.

\*\*) In Syrmien giebt es eine unzählbare Menge Kiwitze. Es ist aber daselbst noch unbekannt, daß die Eyer derselben eine schmackhafte gesunde Speise sind.

\*\*\*) Die Störche in Syrmien bauen gern ihre Nester in dem Schornstein leer stehender Gebäude, oder auch oben an der Oefnung des Schornsteins auswärts. Der Wind schmeißt öfters das ganze aus Reifern und Strauchwerk gebauete Nest in den Schornstein hinein. Dadurch geräth nicht selten ein Haus in Brand.